

[Free] Der Katzenclan: Tuschung und Wahrheit

Der Katzenclan: Tuschung und Wahrheit

Von Caroline Crown

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #476899 in eBooksVerffentlicht am: 2016-12-08Erscheinungsdatum: 2016-12-08File Name: B017SNB2V2 | File size: 47.Mb

Von Caroline Crown : Der Katzenclan: Tuschung und Wahrheit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Katzenclan: Tuschung und Wahrheit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Reise ins UngewisseVon JaneEyre15Als das Land pltzlich durch eine ungewhnliche Hitzewelle heimgesucht wird, Mdchen spurlos aus der Namenlosen Stadt verschwinden und sich ein Krieg zwischen dem Wald- und dem

Meeresvolk anbahnt, machen sich die 4 Gestaltwandler Xyna, Lea, Ben und Thy auf den Weg, um hinter die Mysterien zu kommen. Doch zuerst einmal müssen sie lernen einander zu vertrauen, denn in der Vergangenheit waren sie einander nicht wirklich wohlgesinnt. Zudem schleicht ihnen jemand nach, der alles daran setzt, sie aufzuhalten, ganz egal, ob sie dabei umkommen. Können sie es schaffen, einen Krieg zu verhindern und den Katzenclan wieder zusammenzuführen? Oder sind sie lediglich ein Spielstein einer größeren Macht? Es gibt vieles, das mir wirklich sehr gut an dieser Geschichte gefallen, aber auch manches, das mich eher gestört hat. Kommen wir erstmal zum Positiven. In die Geschichte leitet ein Prolog sehr sanft ein, ganz im Gegensatz zu den vielen anderen actiongeladenen Einstiegen, die heutzutage gängig sind. Für mich ist das mal eine sehr willkommene Abwechslung gewesen. Ein wenig hat der Prolog vom Stil her sogar etwas von einem Märchen. Warum nicht, ist doch auch mal was Schönes. Man merkt richtig wie viel Mühe in die Ausarbeitung der einzelnen Charaktere gesteckt worden ist. Besonders die Hauptfiguren sind mir sehr ans Herz gewachsen. Jeder von ihnen hat seine ganz eigene Geschichte zu erzählen, seine ganz eigene Vergangenheit, die ihn geprägt hat. Zu Anfang bekommt man natürlich nicht gleich alles auf dem Silbertablett serviert. Dafür merkt man aber recht schnell, dass hinter den Figuren sehr viel mehr steckt, als man zunächst vermutet. Ihre Handlungen werden sehr von ihren Vorerlebnissen geprägt, die dem Leser Stück für Stück aufgedeckt werden. Die Autorin kennt ihre Charaktere sehr gut und weiß genau wie sie in welcher Situation reagieren werden. Die Figuren wirken so sehr lebendig und sympathisch unperfekt, sodass man sie gerne auf ihrem Weg begleitet, mit ihnen leidet, lacht und ein bisschen stolz auf sie ist, wenn sie an den Geschehnissen wachsen, die ihnen widerfahren. Das hat mir sehr gefallen. Eine große Liebesgeschichte lässt sich hier eher nicht finden. Dafür geht es sehr viel um Freundschaft und Familie und den Halt, den diese spenden können. An sich finde ich das ebenso berührend wie eine große Lovestory. Auch hat die Autorin sich ein paar nette und innovative Details einfallen lassen, die sie geschickt in die Geschichte eingebaut hat. Die Weitergabe der Gestaltwandlerfähigkeit, die Vlker des Waldes und des Meeres, der gefühlsmanipulierende Wald, die Angstsprünge und der tödliche Sand sind mir in anderen Fantasygeschichten noch nicht so oft untergekommen oder sogar noch nie. Die kleine Entdeckungsreise neuer Elemente hat mir hier also sehr viel Spaß gemacht. Gern hätte ich noch mehr über diese beiden Vlker erfahren. Das Cover wirkt aufgrund der warmen Farben sehr harmonisch auf mich. Die enthaltenen Elemente lassen sich auch im Buch wiederfinden, weshalb es auch gut zum Inhalt passt. Die Schrift geht nur ein bisschen unter, weil sie so dünn gehalten ist. Dafür ist der Titel an sich passend gewählt worden. Nun komme ich zum kritischen Teil. Hui, das wird sehr schwierig, ohne zu spoilern. Der Krieg der beiden Vlker (wie der ausgeht werde ich nicht verraten): Das Ergebnis kam aufgrund der Vorereignisse für meinen Geschmack etwas zu leicht zustande. Es wirkt so etwas unrealistisch, etwas zu schnell. Die Erzählweise hat mir auch nicht richtig zusagen können. Sie ist gespickt von abrupten Szenenenden und völlig neuen Anfängen. Genauso verhält es sich mit den Perspektivwechseln. Mir kam es so vor, als würde ständig zwischen den Innenleben der Figuren hin- und hergesprungen, je nachdem, wer gerade etwas zu der Situation denken könnte (ist schwer zu beschreiben, sorry). So hat man auf der einen Seite immer gewusst wie alle Figuren zu einer Sache tatsächlich stehen, mir war das aber zu viel und stellenweise hat es mich sehr verwirrt. Lieber knobele ich selbst ein bisschen, was in dem Kopf einer Figur vorgeht und interpretiere ihre Handlungen und das, was sie so im Gespräch von sich geben, als alles präsentiert zu bekommen. Da geht viel von der Spannung fluten, was ja nicht sein sollte. Ich habe mich beim Lesen dementsprechend wie ein Pingpongball gefühlt, der von Szene zu Szene und von Figur zu Figur geworfen wird. Die Geschichte wirkt so auch unfertig und wie ein Rohgerst. Dazu kommen dann noch die recht häufigen Tippfehler, Wortauslassungen und -vertauschungen. Manchmal kam es mir so vor, als wollte die Autorin einen Satz schreiben und hat sich mittendrin berlegt, ihn anders zu formulieren. Die Autorin selbst hat aber versprochen, da nochmal drüberzuschauen und die Fehler zu korrigieren. Demnach wird das in einer späteren Auflage sicher besser sein. Der letzte Punkt betrifft den Bseiwicht der Geschichte. Von dem wird irgendwann sehr viel gesprochen, selber auftauchen tut er aber nicht, wenn man von seinem Handlanger einmal absieht. Also entweder es gibt eine Fortsetzung, dann könnte ich es verstehen, dass da noch etwas offen gelassen wird oder es soll so sein. Hmm, mir fehlt so aber einfach etwas. Vielleicht ist es Geschmackssache, für mich geht es aber dazu, dass man dem Bseiwicht zumindest einmal gegenbersteht, damit man sich nochmal ein Bild von ihm machen kann. Das kann man vorher zwar auch durch seinen Plan und wie er mit seinen Mittelsmännern umgeht und so weiter und so fort, aber es ist immer nochmal etwas anderes, wenn er direkt zu den Figuren spricht. Schade drum, kann man aber wohl nichts gegen machen. Die Geschichte hat auf jeden Fall eine Menge tolle Elemente, sie bisweilen auch sehr innovativ sind. Gleichzeitig weist sie aber auch mehrere Schwächen auf, die den Eindruck eines Rohgersts vermitteln, dass noch zurecht geformt werden muss. Gelohnt hat es sich aber dieses Buch zu lesen. Weiterempfehlen kann ich es vor allem an jüngere Jugendliche. Vom Gefühl her, ist es auch eher etwas für Mädchen als für Jungs. Ich denke aber, dass auch ältere Leser hier gut unterhalten werden können. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Anfang war noch etwas lau, aber im Verlauf hat die Geschichte dann Fahrt aufgenommen. Von CustomerCover: Also das Cover haut mich jetzt nicht um, aber trotzdem finde ich, es hat was. Das Mädchen und auch die Katzenaugen im Vordergrund passen sehr gut zur Geschichte. Mir gefallen auch die kleinen Details, wie die Stadt und die Uhr im Hintergrund sehr gut. Inhalt: Die Gestaltwandler Xyna und Ben, die vor langer Zeit von Alchimisten ihre besondere Fähigkeit bekamen, machen sich zusammen mit ihren Freunden Lea und Thy auf, um die verschwundenen Mädchen des Katzenclans zu suchen und das Land vor Svantopolk, dem Wstentyrann, zu

retten. Die Geschichte an sich, finde ich, ist eine wirklich gute Idee. Besonders die Sache mit den Alchimisten und ihren Experimenten finde ich sehr interessant. Deswegen ist es schade, dass dieses Thema nur mal kurz im Prolog angeschnitten wird. Ich hätte gerne noch mehr darüber erfahren. Aber leider wird davon nur mal kurz berichtet und der restliche Prolog erzählt von der ersten Begegnung von Ben und Thy. Ich hatte auch am Anfang etwas Schwierigkeiten damit, die Zusammenhänge und Beweggründe zu erkennen. Denn man bricht ja eigentlich nicht einfach so auf eine gefährliche Reise auf, obwohl man seinen Gegner noch nicht mal kennt und man sich gegenseitig eigentlich gar nicht leiden kann. An dieser Stelle hatte ich dann ein paar Verständnisprobleme. Aber ich muss sagen, dass sich die Geschichte doch im Verlauf gewandelt hat. Die Reise machte langsam einen Sinn und auch die Handlungen konnte man später besser verstehen. Das Buch hat mit jedem Kapitel mehr an Spannung gewonnen, sodass ich am Ende unbedingt auch wissen wollte wie es ausgeht. Schreibstil: Der Schreibstil ist sehr einfach gehalten, was am Anfang ziemlich gestört hat. Ich hatte richtige Schwierigkeiten in die Geschichte rein zu kommen, da der Schreibstil sehr ungewohnt und mir persönlich etwas zu einfach war. Ab dem achten Kapitel etwa hat es sich dann etwas gebessert (oder ich habe mich einfach daran gewöhnt). Die Handlungen und die Umgebung wurden detaillierter beschrieben und dadurch las sich das Buch auch gleich viel leichter. Das Buch ist mal aus Bens, Xynas, Thys oder Leas Sicht geschrieben, leider kriegt man aber nicht richtig mit, wann die Sichtweise wechselt. In der einen Zeile war es noch aus Bens Sicht erzählt und in der nächsten plötzlich aus Leas. Das war anfangs etwas verwirrend, aber auch daran hat man sich gewöhnt. Charaktere: An den Charakteren wiederum habe ich eigentlich nichts zu meckern :) Die Protagonisten waren mir alle vier sehr sympathisch, wobei ich Ben und Xyna am liebsten mochte. Die kleinen Streitereien, die es ständig zwischen den beiden gab, fand ich immer sehr unterhaltsam. Ich bin auch froh, dass sie sich im Verlauf doch auch näher gekommen sind, obwohl sie vorher Feinde waren. Aber eigentlich habe ich insgeheim gehofft, dass sich noch mehr zwischen den beiden entwickelt. Auch Thy und Lea, die beide unverzichtbar für die Gruppe sind, mochte ich sehr. Die mitflughende Lea, die sich so gut mit Heilkrutern auskennt, und der immer hungrige Thy, der in jeder noch so schlimmen Situation einen Scherz machen kann. Alle Charaktere sind einzigartig und mir während des Lesens ans Herz gewachsen. Sogar mit Aaron hatte ich am Ende Mitleid. Nur die beiden Geschwister hätte ich gerne noch etwas besser kennen gelernt. Fazit: Ein insgesamt gutes Buch trotz der ziemlichen Startschwierigkeiten. Die Geschichte an sich mit ihrer Idee und den Charakteren ist wirklich sehr interessant, nur an der Umsetzung hapert es noch etwas. Besonders am Anfang kommt man schlecht in die Geschichte rein, doch im Verlauf nimmt sie immer mehr Fahrt auf. Es steckt auf jeden Fall sehr viel Potenzial in der Geschichte. Sie muss nur noch etwas ausgebaut werden.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende, mitreißende und mitfiebernde Thematik mit tollen Charakteren. Von Miracle Day

Angaben zum Buch: Das Buch der Katzenclan: Täuschung und Wahrheit geschrieben von Caroline Crown ist am 10.12.2015 erschienen und umfasst 319 Seiten und ist bisher nur als Ebook erschienen. Klappentext: "Ich sterbe womöglich für eine Person, die vor wenigen Tagen noch meine größte Feindin war ... doch kann ich deswegen den Tod einer Freundin riskieren?" Eine ungewöhnliche Hitzewelle, verschwundene Mädchen und ein bevorstehender Krieg zwischen den Elementen ... Die Gestaltwandler Ben, Thy, Lea und Xyna brechen blindlings auf, um das Rätsel der entführten Mitglieder des Katzenclans zu lösen. Gemeinsam treten sie eine ungewisse Reise an und müssen dabei nicht nur die Gefahren von außen bestehen, sondern auch vergangene Streitigkeiten hinter sich lassen. Sie ahnen nicht, dass vor ihnen ein Weg ohne Ziel liegt, ein unbekannter Feind sie beobachtet und ein Verfolger ihnen bereits auf der Spur ist, mit dem Auftrag, sie zu töten. Wird es ihnen gelingen, über sich hinauszuwachsen und zu überleben? Zum Inhalt: Ben, Thy, Lea und Xyna Charaktere die unterschiedlicher nicht sein könnten aber zusammen eine perfekte Einheit bilden und somit zu einem großen Ganzen werden. Am Anfang kann man sagen typisch wie Hund und Katze, so sind auch Ben der sich durch ein Experiment eines verstorbenen Alchimisten in einen Wolfshund verwandeln kann und Xyna die sich durch eines ähnlichen Experiments in eine Katze verwandeln kann und zudem noch die Anführerin des Katzenclans ist, nicht gerade die Besten Freunde und sehen sich als Feinde, denen man lieber aus dem Weg gehen sollte an. Doch es kommt alles anders als erwartet, denn schon seit längerem verschwinden Mitglieder des Katzenclans spurlos und auch ein Fremder beobachtet sie, als Gefahr droht sind sie gezwungen zusammenzuarbeiten, sie müssen ein Team bilden denn nur zusammen können sie schlimmeres verhindern... Das Cover: Das Cover gefällt mir persönlich sehr gut, die Katzenaugen ziehen ein wie ich finde sofort in seinen Bann und passen perfekt zum Innenleben des Buches und stechen sofort hervor. Der Rest des Covers wirkt leicht verpixelt ich denke das ist so gewollt, denke aber das eine klare Version evtl. noch mehr Wirkung zeigt. Die Charaktere: Das ist nun ein Part wo ich glaube ich einen ganzen Roman zu schreiben könnte, denn die Charaktere die verschiedener nicht sein können sich alle aber auf eine gewisse Weise ergänzen sind so liebevoll gestaltet und beschrieben worden, das man sie jeden auf seine eigene Weise einfach lieben muss. Xyna: Die in meinen Augen geborene Anführerin, am Anfang ist sie sehr stark und versucht dieses auch aufrecht zu erhalten erst im Verlauf der Geschichte kommt man hinter ihre Geheimnisse und hinter ihr wahres Ich. Obwohl sie stark sein will und ihr starke Selbstzweifel kommen, versucht sie dennoch eine Lösung zu finden und das bewundere ich sehr an ihr. Ben: Der gutmütige, liebevolle, besorgte und dennoch einsame Ben, was habe ich ihn in mein Herz geschlossen. Endlich mal kein typischer Macho Typ, sondern einer mit Herz, der für seine Freunde sogar sein eigenes Leben geben würde, der seine eigenen Schmerzen zurückstellt für das Wohl seiner Freunde. Der sein Leben sogar für seine ehemalige Feindin

geben würde, weil er begreift das mehr in ihr steckt als sie Preis geben will. Thy: Auch Liebevoll der Nimmersatt genannt der in meinen Augen zusammen mit Lea die Gruppe zusammenhlt. Er weiss das man manchmal auch in ernstesten Lagen einen Spa machen muss, damit die Aussichtslosigkeit nicht siegt und man weiter Hoffnung schpft. Und wenn es drauf ankommt, ist auf ihn Verlass. Lea: Was wäre die Gruppe ohne Lea, wahrscheinlich nicht mehr am Leben, Lea hlt zusammen mit Thy die Gruppe zusammen und auf sie ist immer Verlass und sie ist die Heilende Hand und der Kluge Kopf in dieser Gruppe. Ich glaube ich knnte ewig so weiter machen, denn viele Charaktere spielten eine wichtige wenn auch manchmal nur Kurze Rolle und jeder hat sich auf seine Art in mein Herz geschlichen. Der Schreibstil: Der Schreibstil der Autorin ist sehr einfach gehalten, weswegen die Seiten nur so dahin fliegen und das Buch auch fr jngere Leser geeignet ist. Dennoch baut die Autorin sehr viel Spannung auf und lsst und oft um unsere Lieblinge bangen. Sie schafft es Charaktere zu schaffen an die wir noch lange denken werden und so schnell nicht vergessen. Einziges Problem und darum musste ich leider auch einen Stern abziehen, sind die Rechtschreib- und Grammatik Fehler wo die Autorin dringend nochmal rber schauen muss, damit es zu einem richtigen Lesegenuss wird. Meine Meinung: Mir hat die Thematik der Geschichte und auch die Umsetzung sehr gut gefallen. Ich bin frmlich durch die Seiten geflogen und konnte oft mein Tablet nicht mehr aus der Hand nehmen weil ich wissen musste wie es weiter geht. Die Autorin hat uns oft um unsere Lieblinge bangen lassen und durch immer neue Ereignisse und neue Gestalten hat sie die Spannung oft oben behalten, sodass man sich nie sicher sein konnte was als nchstes passiert. Die Wesen waren sehr interessant viele Gefhrten aber auch Feinde haben wir kennengelernt ber einige htte ich gerne noch mehr erfahren, einige schlichen sich sofort in mein Herz auch wenn sie nur eine kleine Rolle spielten. Die Lebensrume und auch die Charaktere erschienen ein Bildlich vor Augen und man baute sehr schnell eine Bindung zu Ihnen auf. Das Buch hat durch die Rechtschreib- und Grammtik Fehler eine kleine Schwche da diese mich leider manchmal aus der Geschichte raus gerissen haben, weil ein Satz zum Beispiel gar keinen Sinn mehr gegeben hat. Aber da drber weiss die Autorin schon Bescheid und wird sich auch darum kmmern, weswegen ich mit guten Herzen 4 Sterne vergebe. Fazit: Es muss nicht immer ein hochkomplizierter anstrengender Roman sein, zwischen durch mal etwas leichtes was einen aber in seinen Bann zieht und einen fesselt ist fr mich eine sehr willkommene Abwechslung und mir hat die Geschichte rund um den Katzenclan sehr gut gefallen. Wer Gestaltenwandler und besondere Fhigkeiten mag, sollte unbedingt mal ein Blick in dieses Buch werfen.

Kurzbeschreibung "Ich sterbe womglich fr eine Person, die vor wenigen Tagen noch meine grte Feindin war ... doch kann ich deswegen den Tod einer Freundin riskieren?" Eine ungewhnliche Hitzewelle, verschwundene Mdchen und ein bevorstehender Krieg zwischen den Elementen ... Die Gestaltwandler Ben, Thy, Lea und Xyna brechen blindlings auf, um das Rtsel der entfhrteten Mitglieder des Katzenclans zu lsen. Gemeinsam treten sie eine ungewisse Reise an und mssen dabei nicht nur die Gefahren von auen bestehen, sondern auch vergangene Streitigkeiten hinter sich lassen. Sie ahnen nicht, dass vor ihnen ein Weg ohne Ziel liegt, ein unbekannter Feind sie beobachtet und ein Verfolger ihnen bereits auf der Spur ist, mit dem Auftrag, sie zu tten. Wird es ihnen gelingen, ber sich hinauszuwachsen und zu berleben? Kurzbeschreibung "Ich sterbe womglich fr eine Person, die vor wenigen Tagen noch meine grte Feindin war ... doch kann ich deswegen den Tod einer Freundin riskieren?" Eine ungewhnliche Hitzewelle, verschwundene Mdchen und ein bevorstehender Krieg zwischen den Elementen ... Die Gestaltwandler Ben, Thy, Lea und Xyna brechen blindlings auf, um das Rtsel der entfhrteten Mitglieder des Katzenclans zu lsen. Gemeinsam treten sie eine ungewisse Reise an und mssen dabei nicht nur die Gefahren von auen bestehen, sondern auch vergangene Streitigkeiten hinter sich lassen. Sie ahnen nicht, dass vor ihnen ein Weg ohne Ziel liegt, ein unbekannter Feind sie beobachtet und ein Verfolger ihnen bereits auf der Spur ist, mit dem Auftrag, sie zu tten. Wird es ihnen gelingen, ber sich hinauszuwachsen und zu berleben?